

PROTOKOLL DER 94. GENERALVERSAMMLUNG

2. November 2024 im Hotel Rischli, Sörenberg

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung durch den Vizepräsidenten
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Jahresberichte
 - a) des Vizepräsidenten
 - b) des Schneesportteams
4. Rechnungsablage und Revisorenbericht
 - Wahl eines/r Rechnungsrevisors/in
5. Wahlen
6. Ehrungen
7. Mutationen
8. Festsetzung des Jahresbeitrages
9. Statutenanpassung
10. Jahresprogramm Saison 2024 /2025
11. Verschiedenes

Ab 20:00 Uhr wird zu einem Apéro eingeladen, gesponsert von Andrea Kumpfe und Thomas Mattern vom Hotel Rischli.

1. BEGRÜSSUNG

Der Vizepräsident Armin Felder begrüsst mit einer kleinen Verspätung um 20:37 Uhr 40 Clubmitglieder. Insgesamt sind 40 Entschuldigungen eingegangen, auf die Vorlesung wird verzichtet.

Die Einladung der Generalversammlung wurde den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt. Die Versammlung ist beschlussfähig. Als Vizepräsident leitet Armin Felder die Generalversammlung, als Protokollführerin amtiert die Aktuarin Lorena Felder.

Im vergangenen Clubjahr ist eines unser langjährigen Vereinsmitglied Bruno Teuffer-Wicki, Sörenberg verstorben. Die Versammlung gedenkt dem Verstorbenen stehend eine Schweigeminute.

Als Stimmzähler werden Angela Rogger und Jörg Achermann gewählt. Total Stimmberechtigte: 38, absolutes Mehr: 20.

Der Vizepräsident dankt Lorena Felder für das Zusammenstellen des GV-Heftes und allen, welche dafür Berichte verfasst haben.

2. PROTOKOLL DER LETZTEN GENERALVERSAMMLUNG

Das Protokoll der 93. Generalversammlung vom 4. November 2023 ist im GV-Heft abgedruckt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Dank geht an Lorena Felder für das geführte Protokoll, welches im GV-Heft 2025 abgedruckt und für alle ersichtlich sein wird.

3. JAHRESBERICHTE

a) des Vizepräsidenten

Der Jahresbericht des Vizepräsidenten ist ebenfalls im GV-Heft abgedruckt und kann von allen eingesehen werden. Hier dazu noch ein paar Ergänzungen:

Das Skigebiet präsentierte sich eher nach Mitte April, was aber tatsächlich Mitte Februar ist. Man konfrontierte sich mit einem Déjà-vu. Bereits wieder Schneemangel und das Zittern um unsere Events. In Anbetracht der Situation ist es fast nicht zu glauben, dass wir als einzige nur das Nachtskirennen absagen mussten. Dies war klar, weil der Lift abgestellt wurde, was uns der Entscheid etwas leichter ausfielen liess. Unsere Saison begann etwas früher, einfach auf einer anderen Piste. Das LUKB Rennen wurde am 27. Januar 2024 auf der Rossweid durchgeführt. Dank dem, dass mit nur wenig Schnee auf der Rossweid bereits gefahren werden kann, ergab sich dies zu einem wunderbaren Event. Eine Woche später stand dann der Famigros Skiday auf dem Programm. Etwa 2 Wochen vor dem Start des Rennens hat sich Armin mit den Bahnen in Kontakt gesetzt, ob die Brunnenbodenpiste noch eingeschneit wird. Da dies als nicht machbar eingeschätzt wurde, konzentrierten wir uns auf die Wald-Piste, was sich rückblickend als absolut richtig erwiesen hat. Wiederum konnten wir für mehr als 500 Familien einen wunderbaren Tag präsentieren. Dies aber nur mit Hilfe dem Team der Bergbahnen, denen kein Aufwand zu gross war. In Mengen beschneien und hartes Schaufeln des Trasses war angesagt, damit die Leute überhaupt mit dem Lift nach oben transportiert werden konnten. Anfangs März durften wir das 2. Mal beim Para Fis Rennen mithelfen. Wegen dem Schneemangel im Dorf, war das Depot an Material auf dem Rothorn bereits gefüllt. Trotzdem ist ein Rennen auf der Eisee-Piste immer wieder mit viel Aufwand verbunden, besonders auch für die Athleten. Bedauerlicherweise mussten

wir dann das 2. Rennen am Sonntag wegen heftigen Windes absagen. In der kommenden Saison wird aufgrund unseres vollen Terminkalenders auf die Durchführung vom Para Fis Rennen verzichtet. Der Abschluss von unserer Saison war sehr intensiv. Das Clubrennen am Samstag, 09. März 2024 verlief reibungslos und das anschliessende Absenden auf der Rossweid hat im gemütlichen Beisammensein der Skiclub Familie geendet. Vergangene Saison bedeutete das Clubrennen nicht das Ende unserer Saison, da am Sonntag noch das Animationsrennen auf dem Rothorn stattgefunden hatte. Während die Bedingungen im 1. Lauf noch ganz in Ordnung waren, haben sich die Verhältnisse im 2. Lauf zusehend verschlechtert. Pistenarbeiten in Nebel und schlechter Sicht, Torwartrichter in nass-kalten Verhältnissen oder eine Open-Air Zeitmessung im Wind und Schneetreiben haben Mensch und Maschine beansprucht. Zugunsten von diesem Event hat sich die Mühe gelohnt und das erste Animationsrennen konnten wir erfolgreich durchführen. An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an unsere OK-Präsidentin Priska Mattmann. Eine kleine Mammut Aufgabe mit dem Clubrennen am Samstag und dem Animationsrennen am Sonntag hat sie mit Bravour bewältigt. Rückblickend haben wir betreffend Events einen erfüllten Winter hinter uns. Auch als wirtschaftlicher Sicht ist es immer wieder eine Herausforderung, das Clubjahr mit schwarzen Zahlen abzuschliessen, was mit erfolgreich durchgeführten Events deutlich einfacher ist. Auch ein grosses Dankeschön wird an Michaela Felder gerichtet. Ein Anlass ohne helfende Hände wäre schlicht und einfach nicht möglich, aber das Einteilen, Umteilen, Weiterleiten und disponieren von unseren grossartigen Helfer erfordert sehr viel Zeit und Zuverlässigkeit.

Unser letzter Anlass war die Clubwanderung. Vom Dorf über den Joel Wicki-Weg hoch auf die Hagleren zum anschliessenden Mittagsziel auf der Alp Satz bei der Familie Monika und Marcel Wicki. Es ist immer wieder schön, viele Mitglieder an diesem Tag begrüssen zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön an Familie Wicki für die Gastfreundschaft, sowie auch Urs Christener für die fein gekochte Suppe und dem Kaffee über dem offenen Feuer.

b) des Schneesportteams

Da Andreas Wicki an der Generalversammlung leider verhindert ist, präsentiert unser Bindeglied zum Schneesportteam Priska Mattmann den Jahresbericht.

Das Race-Team umfasste in der letzten Saison 36 Kinder. 6 frisch dazugestossene Kinder, aber auch 5 Kinder haben das Race-Team wieder verlassen. Am 27. August 2023 fand in Flühli der Stäldeli-Lauf als erster Event der Saison statt, bei dem alle 8 Teilnehmenden ihre Bestleistung erreichten. Von den Herbstferien bis Ende

Dezember findet das Hallentraining unter der Leitung von Roland Distel statt, welches die Kinder auf den Schnee vorbereitet. In den letzten Jahren konnten die ersten Schwünge jeweils in Andermatt gezogen werden, was im November leider nicht der Fall war. Es lag zu wenig Schnee und das Schneedepot war bereits weggeschmolzen. Glücklicherweise fiel dann der erste Schnee in Sörenberg pünktlich anfangs Dezember in grossen Mengen, was auf einen schneereichen Winter hoffen liess. Somit durfte das Race-Team bereits am 2. Dezember 2023 im neu eingekleideten Skidress das Training auf dem Schnee in Angriff nehmen. Viele Schwünge und Übungen ohne Tore in kleinen Gruppen zeigten rasch Fortschritte. In den Weihnachtsferien wurde hart trainiert um sich auf die bevorstehenden Rennen optimal vorbereiten. Leider blieb der Schnee in den unteren Lagen aus oder ist davon geschmolzen, wie Armin bereits erwähnte und ein ähnliches Bild präsentierte. Auf der Ochsenweid-Piste konnte gerade mal für 4 Wochen trainiert werden. Umso besser war auf dem Rothorn der Schnee in Hülle und Fülle zu sehen. Dank der Flexibilität der Bergbahnen Sörenberg konnte die alte FIS-Piste reaktiviert werden. Folglich haben die meisten Trainings vom Februar bis im April auf dem Rothorn stattgefunden. Gerade für die kleineren Kinder waren dies strenge Trainings, was aber anschliessend seine Wirkung zeigte. Aus Abwechslung zum Skitraining haben die Kinder des Race-Teams Ende Dezember mit Roland Distel und Andy Helbling die Trampolinhalle in Belp besucht, was immer eine riesen Freude auslöst. Die Athleten haben an diversen Animationsrennen in der Region teilgenommen und konnten viele Podestplätze herausfahren. Der neu geschaffte Raiffeisen Cup im Entlebuch umfasst 4 Veranstaltungen bzw. 8 Rennen. Einige von den grossen Pokalen, welche am Schlussabend überreicht worden sind, durften sich Teilnehmer vom Skiclub Sörenberg und Flühli mit nach Hause nehmen. Dank dem grosszügigen Sponsoring von der Raiffeisenbank im Entlebuch gehörte jedem Teilnehmer ein kleines Erinnerungsgeschenk. Der Cup war ein grosser Erfolg. Insgesamt haben 247 Kinder aus 10 verschiedenen Kantonen teilgenommen. Die 2. Auflage des Cups ist bereits geplant und wird in der kommenden Saison erneut durchgeführt.

Für das GP Migros Ausscheidungsrennen haben sich viele Kinder des Race-Teams Flühli-Sörenberg in verschiedenen Skigebieten gemessen. Für das Finale haben sich 8 Fahrer vom Race-Team qualifiziert: Mirjam und Fabienne Emmenegger, Malea Vogel, Leana Gisler, Lina Wicki, Livio Mattmann, Kay Felder und Janis Achermann welcher das letzte Mal teilnehmen durfte. Trotz nicht gerade optimalen Wetter, konnten 2 tolle Rennen ausgetragen und Bestleistungen gezeigt werden. Ein ganz grosses Erlebnis holte sich Livio Mattmann. Im Jahrgang 2016 gewann er das Rennen und nahm eine Medaille, übergeben von Wendy Holdener, entgegen. Eine weitere sehr gute Platzierung ist Leana Gisler mit dem 5. Rang gelungen.

Die hohe Anzahl der Kinder im Race-Team ist sicher auch der Fun-Gruppe und der Mini-JO zu verdanken, was unter der langjährigen Leitung von Debora Bucher steht. Im November starteten die abwechslungsreichen Hallentraining mit Bewegung und Spiel und wurden so auf die Training auf dem Schnee bestens vorbereitet. Auch sie waren anfangs Dezember bereits das erste Mal auf dem Schnee und trainierten insgesamt an 14 Samstagmorgen auf der Piste. Einige Kinder wagten sich bereits ans Stangen fahren, während andere das Snowboard fahren ausprobierten. Die grössten Athleten im Team sind die Punktfahrer. 16 Athleten und Athletinnen haben diverse anspruchsvolle Punkterennen bestritten. Einige von ihnen erreichten auch regelmässige Podestplätze. Hervorragend war sicherlich der Sieg an der ZSSV Meisterschaft im Slalom in Engelberg von Sophie Marending. Der 8. Rang von Janis Achermann an der Jugend Schweizermeisterschaft im Super G, welche er mit einer hohen Startnummer und nicht mehr so ganz guter Piste holte, ist ein grandioses Resultat. Dank konstant starken Leistungen hat sich Janis der Sieg im ZSSV Rubin Cup gesichert.

Bereits jetzt hat das Race-Team 2 Schnuppertrainings angeboten, welche rege besucht worden sind. Im nächsten Winter können alle Kinder ab Jahrgang 2017 dem Race-Team angehören. Im LUSV U14 Kader trainieren diese Saison Anja Kuster, Leana Gisler und Nina Bucher. Im LUSV U16 Kader trainieren Sophie Marending, Lina Wicki, Adrian Wicki und Henrik Emmenegger.

Janis Achermann ist dem JO Alter entwachsen und hat die herausfordernde Selektion ins ZSSV Junioren Kader erfolgreich geschafft. Wir sind stolz darauf, dass wir im Skiclub Sörenberg wieder einen Fahrer mitverfolgen können, welcher im ZSSV mitmachen und ab dieser Saison die ersten FIS Rennen bestreiten darf.

Priska dankt allen Trainer und Helfer der Fun-Gruppe und der Mini-JO unter der Leitung von Debora Bucher sowie allen Trainer und Helfer des Schneesportteams Flühli-Sörenberg unter der Leitung von Marcel Emmenegger und Andreas Wicki. Ebenso allen welche die Administration unterstützen und dem ganzen Kernteam. Weiter ein grossen Dank an die Sponsoren, welche es ermöglichen, das Race-Team in einem neuen Dress erscheinen zu lassen. Ein herzlichen Dank wird dem Hauptsponsor den Bergbahnen Sörenberg ausgesprochen für ihre Flexibilität und Hilfsbereitschaft.

4. RECHNUNGSABLAGUNG UND REVISORENBERICHT

Karin Saxer präsentiert die Jahresrechnung 2023/2024 und zeigt die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Rechnungen auf. Besondere Freude wird gezeigt, die letzte Saison mit schwarzen Zahlen abzuschliessen.

Spezielle Bemerkungen zu den einzelnen Rennen begründet Karin wie folgt:

Beim Migros Skiday fiel der Verdienst etwas höher aus, als die letzten Jahre. Hier zu erwähnen, dass wir ab der letzten Saison von einem höheren Beitrag vom SFT profitieren können. Das erste durchgeführte Animationsrennen zeigt sich auch in der Kasse positiv. Wie bereits gehört, konnte das Nachtskirennen nicht durchgeführt werden. Trotz der Absage und abzüglich den Werbekosten für Flyer, Inserate etc. schaute ein Plus hinaus. Dies mit einem grossen Dank voraus an unsere Sponsoren. Die Vermietung von unserem Material ist bei den diversen Einnahmen ersichtlich. Ebenso dazu gehören Gemeindebeiträge, sowie auch die Sponsoren des GV-Heftes.

Bei den Ausgaben sticht das Clubrennen mit einem höheren Betrag heraus. Dazu gehören die Preise, Medaillen und Gravuren, welche bereits für mehrere Jahre graviert wurden.

Im Vereinsjahr 23/24 ergaben sich Einnahmen von Total CHF 17'783.- und Ausgaben von CHF 16'936.-. Somit ergibt sich ein Gewinn von CHF 847.-. Das Clubvermögen liegt aktuell bei CHF 47'598.-. Aus der Versammlung ergeben sich keine Fragen zur Rechnung.

Die Rechnungsrevisorin Esther Emmenegger liest den Revisorenbericht vor und dankt der Kassierin für die einwandfreie Rechnungsführung. Esther dankt dem Vorstand für die ehrenamtliche Arbeit für den Verein.

Auf Antrag der Rechnungsrevisorin wird die Jahresrechnung 2023/2024 genehmigt und dem Vorstand die Decharge erteilt.

Martina Bucher, Sörenberg, scheidet gemäss Statuten nach zweijähriger Tätigkeit als Rechnungsrevisorin aus. Leider ist sie heute verhindert und das Präsent wird ihr zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.

Neu wählt die Versammlung Evelyne Wicki-Rossacher, Alpweid Sörenberg, zur neuen Rechnungsrevisorin.

Besten Dank...

...an Karin Saxer für die hervorragend geführte Rechnung und fürs Vorstellen der Rechnungsablage

...an die Rechnungsrevisorinnen Esther Emmenegger und Martina Bucher für die pflichtbewusste Arbeit.

... an Evelyne Wicki für ihre Bereitschaft als neue Rechnungsrevisorin.

5. WAHLEN

Folgende Vorstandsmitglieder werden mit einstimmigem Ergebnis für die nächste Amtsperiode von 2 Jahren wiedergewählt:

- | | |
|------------------------|-----------------|
| - Aktuarin: | Lorena Felder |
| - Kassierin: | Karin Saxer |
| - Helferkoordinatorin: | Michaela Felder |
| - Beisitzerin: | Priska Mattmann |
| - Materialverwalter: | Marcel Felder |

Armin Felder hat bereits vor einem Jahr mitgeteilt, dass er das Amt als Vizepräsident abgeben wird. Er stellt sich nun zur Wiederwahl für 1 Jahr. Auch dies wurde mit einer klaren Abstimmung bestätigt. Ein grosser Dank an Armin für die tatkräftige Arbeit und das Mitwirken für den Skiclub.

6. EHRUNGEN

- Ruedi Zurbuchen hat dieses Jahr die 40-jährige Mitgliedschaft bei Swissski erreicht. Dies bedeutet den Erhalt eines goldigen Pins. Für die langjährige Mitgliedschaft bei Swissski, aber auch vor allem den langjährigen Dienst unseres Skiclubs danken wir von Herzen. Das Andenken überreichten wir sehr gerne mit einer zusätzlichen Flasche Wein.

- Livio Mattmann hatte am Wochenende vom 23. / 24. März 2024 auf dem Hoch Ybrig der ganz grosse Punkt aufs i gesetzt und hat sich gegen 46 Konkurrenten in der Kategorie Combi-Race den ersten Platz geholt. Ein grossartiger Erfolg in Anbetracht dieser grossen Konkurrenz. Als Anerkennung für die Top Leistung gratulieren wir Livio ganz herzlich und überreichen ihm ein Präsent.

- Janis Achermann hat in der vergangenen Saison den Aufstieg ins ZSSV Junioren Kader geschafft. Der Weg als Nachwuchsskifahrer zeigt Armin anhand eines Bildes auf. Bereits hat er viele Hürden und Stufen erfolgreich geschafft. Bis man an so einer Position steht verlangt es viel Durchhaltevermögen, Training und natürlich sehr viel Disziplin. Für das Erreichen dieser Stufe gratulieren wir dir von Herzen und wünschen dir für die kommende Saison ganz viel Erfolg. Auch zu dieser Anerkennung überreichten wir Janis ein Präsent.

- Auch im vergangenen Winter ist Janine Wicki wieder an diversen Rennen gestartet und hat hervorragende Resultate auf dem Podest eingefahren. An der Jochpass Trophy stand sie auf dem 1. Rang, was auch gleichzeitig den Sieg von der ZSSV Meisterschaft bedeutete. Weil Janine im Januar 2024 im Slalom an der Meisterschaft teilgenommen hat, hat sie sich zugleich für die Kombinationswertung qualifiziert,

welche sie ebenfalls gewonnen hat. Auf dem Hasliberg an der Amateur Schweizermeisterschaft fuhr Janine auf den glänzenden 3. Rang. Die meisten dieser Rennen zählen zum Swiss Master Cup. In dieser Abschlusswertung erreichte Janine ebenfalls den 3. Rang. Zu dieser grossartigen Saison gratulieren wir dir alle recht herzlich.

- Es ist an der Zeit den Leitern des Schneesportteams danke zu sagen und ihre Arbeit zu würdigen. Unzählige Stunden Vorbereitungen, unzählige Trainings und Rennbesuche müssen organisiert sein. Dies beinhaltet nicht nur viel Arbeit, sondern auch reichlich an Verantwortung. Im Kernteam an vorderster Front ist dies Andreas Wicki, Marcel Emmenegger, Debora Bucher, Priska Mattmann und Roland Distel. Als Stellvertretung für Andreas wird Marcel Emmenegger ein Gutschein für ein Nachtessen übergeben, um nebst den Skithemen auch Platz für andere Besprechungen sind.

7. MUTATIONEN

Folgende Personen treten dem Skiclub Sörenberg aus:

- Marianne Christener, Duillier
- Jeanette Matter, Lausen
- Victor Matter, Lausen
- Fabienne Portmann, Langnau am Albis
- Stefanie Portmann, Langnau am Albis
- Sara Schwarzentruher, Sörenberg
- Franz Wicki-Wespi, Wolhusen
- Jeannette Widmer-Wicki, Luzern
- Rudolf Widmer, Luzern
- Köbi Zemp, Schüpflheim

Als Neumitglieder nimmt die Versammlung folgende Personen in den Verein auf:

- Heidi Hofstetter, Sörenberg
- Michael Hofstetter, Sörenberg
- Alicia Roth, Luzern
- Pascal Zürcher, Trubschachen
- Rahel Zürcher, Trubschachen

Die Neumitglieder werden mit einem eindeutigen Handerheben in den Verein aufgenommen.

8. FESTSETZUNG DES JAHRESBEITRAGES

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag auf CHF 30.00 zu erhöhen. Die Versammlung nimmt diesen Vorschlag einstimmig an.

Seit Jahren liegt unser Jahresbeitrag auf 20 Franken. Folgende Schritte haben uns dazu bewogen, den Jahresbeitrag um 10 Franken zu erhöhen:

Die Unterstützung von unserem Nachwuchs wird nicht weniger, was eigentlich eine wunderbare Nachricht ist. Eine unsichere Vergütungspolitik besteht von den Bergbahnen Sörenberg. In vergangener Zeit konnten wir zum Beispiel mit einem kurzen Telefonat unser Material von Ort zu Ort schaffieren lassen, ohne jemals etwas in Rechnung gestellt zu bekommen. Die Situation kennt jeder und doch niemand weiss was uns in der nächsten Saison erwartet. Was aber sicherlich nicht falsch wäre, wenn wir da künftig etwas in Rechnung gestellt bekommen. Mit der Schliessung vom Rischli und der Ochsenweid mussten wir für passende Lösungen diskutieren. Ein Beitrag der Skiclubs soll dazu dienen, dass gewisse organisatorische Sachen z.B. Zeitmessung, Absperrmaterial etc. angeschafft werden können. Dies eine kurze Erklärung, wo wir in Zukunft sicherlich mehr Ausgaben vorweisen müssen.

9. STATUTENANPASSUNG

Wie im GV-Heft ersichtlich war, stimmen wir heute über die Änderungen der Vereinsstatuten ab. Diese Änderungen sind notwendig, um den Verein weiterzuentwickeln und den aktuellen rechtlichen Anforderungen sowie den zukünftigen Zielen des Vereins gerecht zu werden.

Jeder Artikel wurde separat zur Abstimmung vorgelegt, welche alle angenommen wurden. Die angepassten Vereinsstatuten werden wir allen Mitglieder per E-Mail zukommen lassen, wie auch auf der Homepage aufschalten.

Die Artikel wurden wie folgt abgeändert:

Artikel 5: Aktivmitglieder

ALT: Als Aktivmitglieder können Damen und Herren, die im 15. Altersjahr stehen und folgen-de Bedingungen erfüllen, aufgenommen werden:

- Wohnsitz in der Gemeinde Flühli-Sörenberg (Schriften müssen bei der Gemeindeganzlei hinterlegt sein).

- Auswärtige Personen, die sich im Club verdient gemacht haben, können auf Antrag des Vorstands von der Generalversammlung aufgenommen werden. Die Bewerbung ist schriftlich an den Präsidenten zu richten.

- Ehepartner/in von in der Gemeinde Flühli-Sörenberg aufgewachsenen Clubmitgliedern.

Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich beim Präsidenten des Clubs erfolgen.

NEU: Der Eintritt in den Skiclub erfolgt auf schriftliches Verlangen beim Präsidium für Interessierte die im 15. Altersjahr stehen. Der Vorstand prüft und entscheidet über die Aufnahme. Er stellt den Antrag an die Generalversammlung und präsentiert die Person. Die Generalversammlung entscheidet über das Aufnahmegesuch. Anspruch auf Aufnahme besteht nicht und der Eintritt kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

Artikel 7: Mitglieder der Jugendorganisation JO

ALT: Der Jugendorganisation JO können Knaben und Mädchen im Alter bis zu 15 Jahren angehören. Kinder auswärtiger Aktivmitglieder können der Jugendorganisation JO beitreten wenn:

- a) das Training regelmässig besucht wird;
- b) die Eltern die Kurskosten und Startgelder etc. voll bezahlen.

Auswärtige JO-Mitglieder haben kein Anrecht auf die verbilligte Schülersaisonkarte.

NEU: Der Jugendorganisation JO können Knaben und Mädchen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr angehören, wenn ein Elternteil Mitglied des Skiclub Sörenberg ist und das Training regelmässig besucht wird.

Artikel 9: Ende der Mitgliedschaft

ALT: Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod oder Ausschluss. Austrittsgesuche sind dem Präsidenten unter Angabe der Gründe mindestens 10 Tage vor der Generalversammlung schriftlich einzureichen, sonst gilt die Mitgliedschaft für das laufende Jahr als erneuert. Ein Mitglied, das seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Club nicht nachkommt oder das durch sein Verhalten den Interessen des Clubs ernsthaften Schaden zufügt, kann vom Vorstand ausgeschlossen werden. Auswärtige Angestellte und Saisonangestellte, die von Sörenberg wegziehen und keine Beziehung zum Club und Ort haben, scheiden automatisch aus dem Verein aus.

NEU: Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, Austritt oder Ausschluss. Austrittsgesuche sind bis zur Generalversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen. Austritte werden nur genehmigt, sofern der Gesuchsteller allen finanziellen Verpflichtungen, auch für das laufende Clubjahr, nachgekommen

ist. Ein Mitglied, das durch sein Verhalten den Interessen des Clubs ernsthaften Schaden zufügt, kann vom Vorstand ausgeschlossen werden.

Artikel 28: Auflösung des Skiclubs

ALT: Die Auflösung des Vereins kann die Generalversammlung beschliessen, an der mindestens zwei Drittel aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Die Auflösung ist beschlossen, wenn drei Viertel der anwesenden Mitglieder sich dafür aussprechen. Im Falle der Auflösung des Clubs beschliesst die Generalversammlung über die Verwendung des Clubvermögens.

NEU: Die Auflösung des Vereins wird durch die Generalversammlung beschlossen. Für die Auflösung des Vereins ist das absolute Mehr der anwesenden Mitglieder an der Generalversammlung erforderlich. Im Falle der Auflösung des Clubs beschliesst die Generalversammlung über die Verwendung des Clubvermögens.

Michael Hofstetter hat eine Anmerkung zum Artikel 28. Erfahrungsgemäss könnte es eine Diskussion geben, wenn der Skiclub aufgelöst werden muss, bezüglich dem Clubvermögen. Was passiert mit dem Clubvermögen oder an welche Organisation wird dies gespendet? Er würde da vermerken, zu welchem Zweck das Clubvermögen verwendet wird z.B. einer Sportorganisation.

Dazu meldet sich Märk Bieri. Er ist dagegen für einen festgelegten Zweck des Clubvermögens. Was heute aktuell ist, ist vielleicht zu dem Zeitpunkt im Falle einer Auflösung des Clubs nicht mehr aktuell. Der Artikel ist super geschrieben und die Eingrenzung ist nicht nötig.

Andre Portmann und Res Bitzi sind derselben Meinung und ergänzen, dass an der Generalversammlung Vorschläge gegeben werden bezüglich dem Zweck des Vermögens. Die Versammlung steht an oberster Stelle und kann entscheiden über das Clubvermögen.

Beschlossen wird, dass im Falle einer Auflösung, die Generalversammlung über das Clubvermögen entscheiden wird.

Danke allen für die Einwände und fürs Mitdenken.

10. JAHRESPROGRAMM FÜR DIE SAISON 2024/2025

Das Jahresprogramm 2024/2025 wurde wie folgt vorgestellt.

- LUKB Rennen, 25. Januar 2025
- Migros Skiday, 25. und 26. Januar 2025 (Es sind bereits beide Tage ausverkauft)
- Animationsrennen, 09. Februar 2025
- GP Migros Vorarbeiten, 15. Februar 2025
- GP Migros, 16. Februar 2025
- ZSSV JO Meisterschaft RS, 01. März 2025
- ZSSV JO Meisterschaft SL, 02. März 2025
- Clubrennen, 08. März 2025
- Herbstwanderung, 21. September 2025
- Generalversammlung, 8. November 2025

Die Versammlung hat keine Fragen zum Programm. Es wird einstimmig angenommen.

11. VERSCHIEDENES

–Der Preis von unsrer Saisonkarte beträgt neu 295. Franken.

- Auf dem Jahresprogramm fehlt das Nachtskirennen. Normal findet dies auf der Ochsenweid-Piste statt, was aber in der kommenden Saison nicht möglich ist. Von den Bergbahnen Sörenberg hätten wir sehr viel Flexibilität erhalten, da das Nachtskifahren auf der Rossweid durchgeführt wird. Aufgrund unseres vollen Terminkalenders, haben wir uns trotzdem entschieden, auf das Nachtskirennen im 2025 zu verzichten. Das Ziel ist ganz klar, wenn das funktioniert mit dem Nachtskifahren auf der Rossweid, das Nachtskirennen wieder durchzuführen.
- Swissski fordert uns immer wieder auf, unsere Clubmitglieder bei Swissski anzumelden. Für uns ist es nicht das Ziel, dass jedes Clubmitglied angemeldet ist. Falls jemand Interesse hat, wo noch kein Mitglied ist, darf er sich jederzeit bei Karin Saxer melden.
- Vor 6 Jahren hat uns Sabine Achermann eine neue Homepage erschaffen und neu gestaltet. Anfang dieses Jahres haben wir eine Meldung erhalten, dass die Homepage im September gelöscht wird. Der erste Gedanke von uns war, es ist ein schlechter Scherz. Leider ist das aber nicht der Fall. Der Grund für die Abschaltung war, dass der Betreiber dieser Homepage in der Ukraine sitzt. Glaube da braucht es keine weiteren Erklärungen was da das Problem ist. Nun mussten wir uns nach neuen Lösungen umschaun. Sabine hat uns wieder sehr tatkräftig unterstützt und

uns eine neue Homepage basierend auf Jimdoo aufgebaut. Herzlichen Dank Sabine für dein grosses Mitwirken.

- «Bärti Mattmann wird neuer LUSV Präsident», dies war in der Zeitung zu lesen. Bekanntlich ist der Skiclub Sörenberg schon seit längerer Zeit auf der Suche nach einem neuen Präsident. Nach einiger Überlegungszeit war aber klar, dass es schlecht möglich ist der Skiclub Präsident auch noch zu übernehmen. Der Grund ist ganz einfach, da Priska (die Frau von Bärti) bereits bei uns im Vorstand wirkt und ein Doppelmandat ausgeschlossen ist. Ein weiterer Grund ist die Präsenzzeit an den Samstagen von Bärti bei seiner Arbeit, was sicherlich nicht optimal ist. Für den Skiclub Sörenberg ist es sicherlich kein Nachteil, im Verband eine Besetzung zu haben.

Armin übergibt das Wort an Bärti: Es liegt auf der Hand das Grusswort vom LUSV bringen zu dürfen. Die Überlegungen wurden lange diskutiert als er angefragt wurde. Für ihn war es schon früh klar, dass eine Vorstandsarbeit zusammen mit Priska nicht funktionieren würde und auch nicht gewollt wäre. Für Bärti ist es eine Freude im Skirennsport mitzuarbeiten und die Nachwuchsförderung mitzugestalten. So hat er sich dazu bewogen, das Amt als Präsident vom LUSV zu übernehmen. Für den Anfang sind gerade gewisse Herausforderungen, welche nicht sein müssten was die Bergbahnen Sörenberg betrifft. Der LUSV ist sportlich gesehen auf einem guten Weg. Mit dem neuen Trainer Sven Emmenegger ist es uns gelungen, eine super Person zu engagieren, wie auch Jonas Kaiser als zweite wichtige Person. Ein solch gutes Trainerteam ist nicht gerade günstig, wenn man konkurrenzfähig sein möchte in der Zentralschweiz, darum sind wir stetig dran bei der Sponsorsuche, wie auch das Einkommen von finanziellen Mittel.

Als zusätzliches Organ oder Verein wurde der Club 200 wieder ins Leben erweckt, welcher vor mehreren Jahren ins Leben gerufen worden ist. Die Idee ist, dass sie sich bei den Skiclubmitglieder vorstellen und so das eine oder andere Mitglied gewinnen können. Wie es der Name schon erwähnt, hat der Club einen Beitrag von 200 Franken. Zusätzlich wurde eine Kategorie mit 75 Franken eingeführt, was noch mehr Leute erreichen könnten. Mit diversen Anlässen, Aperos und Nachtessen möchten sie dies etwas aktivieren um eine Mitgliederbasis zu erhalten. So kann man das Race-Team etwas weiterführen, im Idealfall wie bei Janis, und den Skirennsport unterstützen.

Bärti dankt im Auftrag vom LUSV dem Skiclub Sörenberg wie auch dem Race-Team recht herzlich für die wertvolle Arbeit. Ohne diese Basis und die Arbeit welche geleistet wird, gäbe es und bräuchte es den LUSV gar nicht. Extrem schön ist auch

zu sehen, wie viele Kinder bereits dem Race-Team angehören und so ein starkes Team vorweist.

Bevor Armin zum Schlusswort greift, wird das Wort der Versammlung freigegeben. Es meldet sich niemand zu Wort.

Abschliessend erwähnt Armin noch die Ausgangslage zur finanziellen Lage der Bergbahnen Sörenberg. Als Vorsitzender vom Skiclub Sörenberg, als Geschäftsführer, als begeisterter Skifahrer und Berggänger, wie auch zuletzt als Familienvater vertritt er verschiedene Interessen und Anspruchsgruppen. Veränderungen sind gewöhnungsbedürftig, bedeuten aber auch Chancen, auch wenn Sie aus einer Krise entstehen. Trotz der angespannten Situation ist es wichtig, positiv in die Saison zu starten und mit Flexibilität und konstruktivem Miteinander diese Hürden zu überwinden. Es bleibt zu wünschen, dass es jetzt wirklich wieder einen schneereichen Winter gibt, so dass das Skigebiet wie geplant am 14. Dezember 2024 seine Lifte in Betrieb nehmen können und der Tourismus in Scharen auftritt.

Der Vizepräsident dankt...

...Andrea Kumpfe und Thomas Mattern vom Hotel Rischli für das Offerieren des GV-Aperos und die alljährliche Gastfreundschaft.

...der Familie Schöpfer vom Alphotel Schwand fürs Jahresprogramm im Kreditkartenformat.

... Anita, Thomas und Lukas Felder vom Felder Sport AG als verlässlicher Partner und die grosse Unterstützung in den vergangenen Jahren.

...dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und Flexibilität, gerade beim Fehlen eines Präsidenten.

...der BBSAG als Hauptsponsor, speziell auch den Pistenmaschinenfahrer.

Zum Schluss dankt der Vizepräsident fürs Erscheinen sowie die Aufmerksamkeit und wünscht allen einen schneereichen Winter mit vielen schönen Skitagen. Um 21:52 Uhr wird die Versammlung geschlossen und eine Kaffeerunde aus der Skiclubkasse serviert.

Für das Protokoll:



Lorena Felder, Aktuarin